

Qualitätskriterien für Radabstellanlagen

Martin Reis, Energieinstitut Vorarlberg



Ausgangslage

- Radverkehr ist fixes Thema in Verkehrskonzepten
 - Es gibt viele politische Bekenntnisse zur Steigerung des Radverkehrs
 - Abstellanlagen sind aber in aller Regel (wenn überhaupt) nur Randthema.
-
- ➔ häufig erwähnt: in Kombination mit dem ÖV (Bahnhöfe)
 - ➔ gelegentlich: im öffentlichen Raum (Fahrradbügel)
 - ➔ selten bis nie: im Wohnbau, bei Arbeitsstätten,...
-
- ➔ Konkrete, alltagsnahe Empfehlungen zu Art und Ausgestaltung von Abstellanlagen sind eher Mangelware.



Struktur „macht“ Verhalten

Prof. Knoflacher:

Der ÖPNV hat dann eine faire Chance gegenüber dem MIV, wenn die Bushaltestelle näher (beim Wohnort) ist, als der Auto-Parkplatz.

Umgemünzt auf den Radverkehr:

Wenn man will, dass Menschen ganz automatisch zum Fahrrad greifen, muss ihr Fahrradparkplatz näher und mindestens so attraktiv sein wie der Auto-Parkplatz.

➔ Abstellanlagen = „A & O“ fürs Radfahren!



Leitfaden FAHRRADPARKEN

Zielgruppe

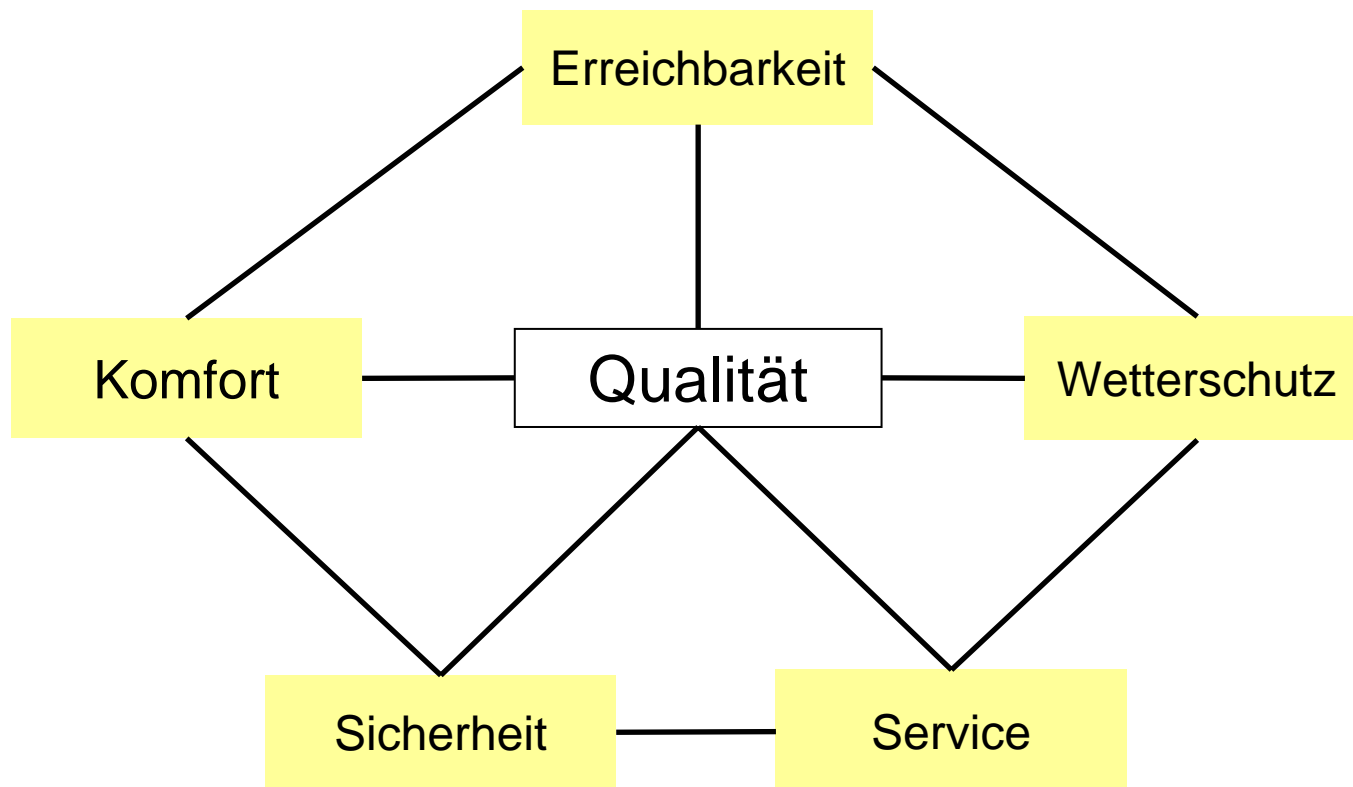
- Planer
- Kommunale Bauämter
- Politische Entscheidungsträger

Zielsetzung

- Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung
- einfache, praxisnahe Vermittlung von Qualitätskriterien



Qualitätsfelder bei Radabstellanlagen



Qualitätsfeld: Erreichbarkeit

- direkt am Ziel/beim Ausgangspunkt
- fahrend erreichbar
- keine Behinderungen (Absätze, ...)
- gut erkennbar/sichtbar.

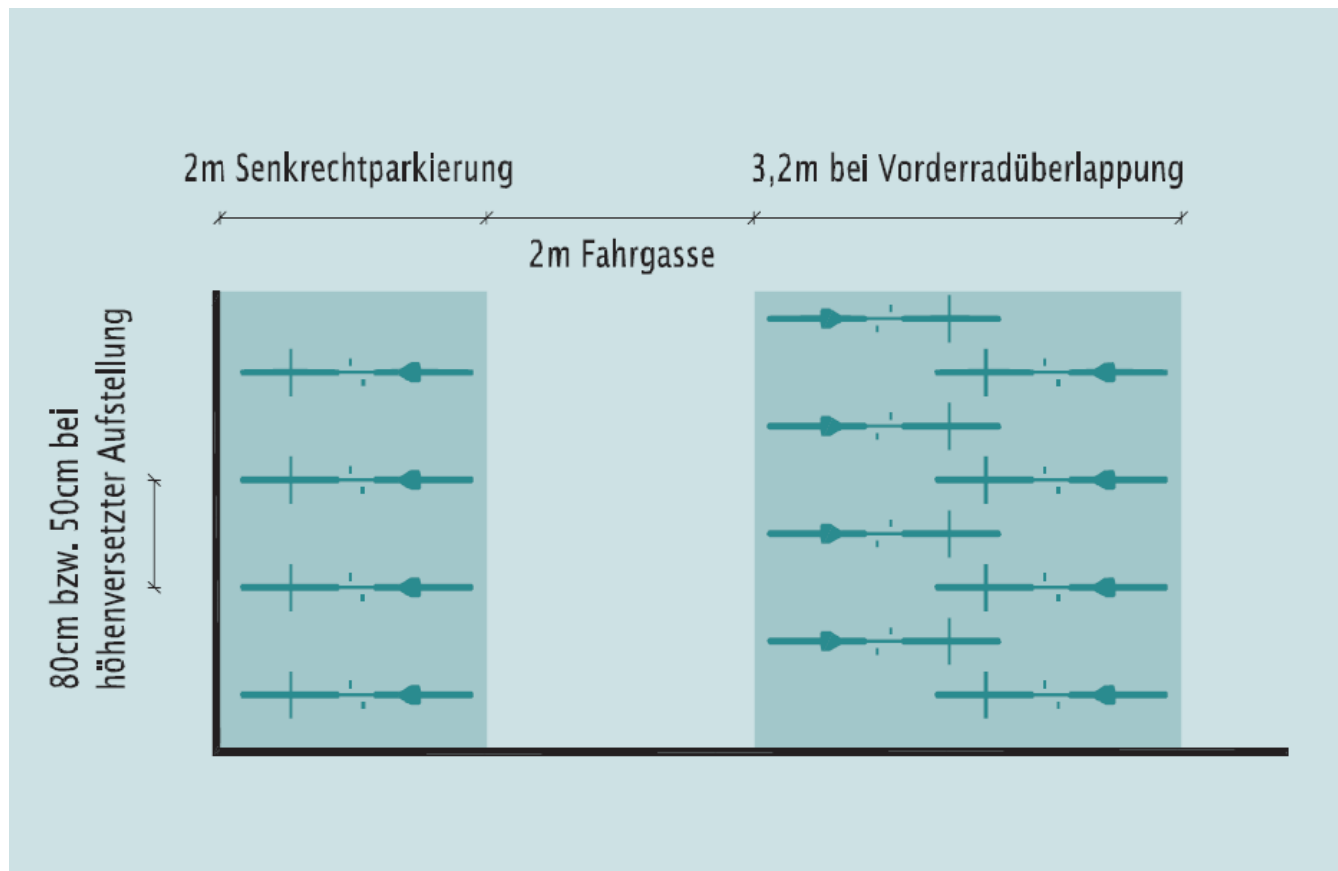


Qualitätsfeld: Komfort

- ausreichend Platz und Rangierfläche
- gute Lichtverhältnisse
- keine Fahrradleichen, kein Gerümpel
- attraktives Umfeld
- Sauberkeit.



Komfort = genügend Abstellplatz + Rangierfläche



Qualitätsfeld: Wetterschutz

- Überdachung
- Schutz vor Spritzwasser
- Fester, sauberer Bodenbelag.



Qualitätsfeld: Sicherheit

- sicherer Halt für das Fahrrad
- Schutz vor Diebstahl
- Vermeidung von Vandalismus
- subjektives Sicherheitsgefühl.



Qualitätsfeld: Service-Einrichtungen

- Pumpstation
- Reparatur-Werkzeug
- Duschgelegenheit
- Regenmantelverleih
- Schließfächer für Helme, Kleidung,..
- Fahrradreinigung
-



Qualitätsanforderungen an Fahrradständer



Was ein Fahrradständer bieten sollte...

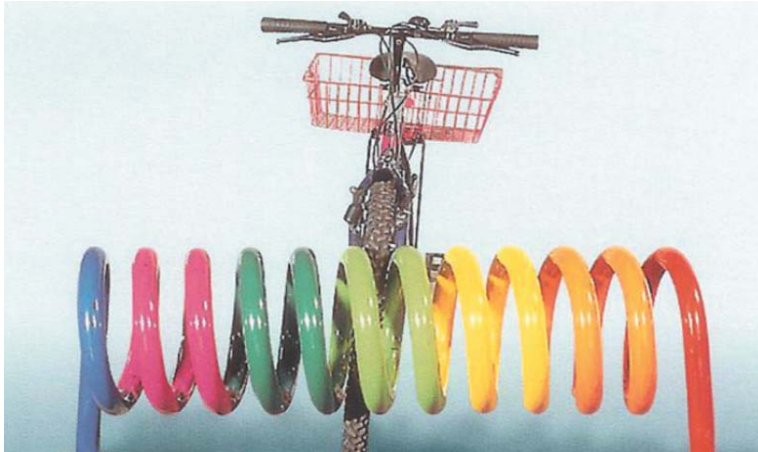
- bequemes, einfaches Einstellen
- fester Halt (kein seitliches Kippen)
- selbsterklärendes System
- Möglichkeit zum Anschließen des Rahmens
- Eignung für unterschiedliche Abmessungen, Reifenbreiten und Lenkerformen.



Gut geeignet:



Weniger gut geeignet...



Qualitätsanforderungen an Abstellanlagen - in Abhängigkeit der jeweiligen Nutzung



Wohnbau

- eingangsnah und ebenerdig
- barrierefrei fahrend erreichbar
- guter Diebstahlschutz
- Überdachung(!)
- attraktive Besucherparkplätze.

Anhaltswert für die Stellplatzzahl*:

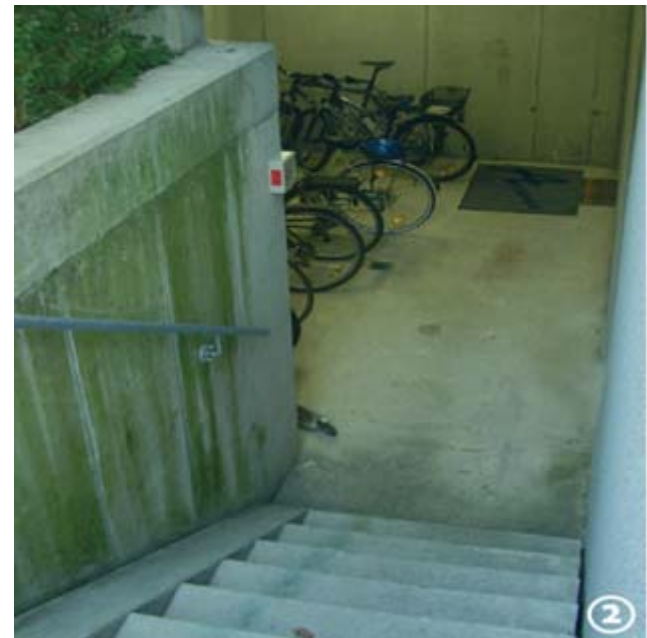
- 1 Bewohner-Stellplatz pro 30 m² NF
- 1 Besucher-Stellplatz pro 200 m² NF

Basis: RVS 03.02.13 und 03.07.11

* Voraussetzung: ebene Topografie, gute allgemeine Fahrradbedingungen



Eingangsnah?



Fahrend erreichbar?



Überdachung und Diebstahlschutz?



Arbeitsstätten

- sichere und direkte Zufahrt
- näher beim Eingang als PKW-Plätze
- Diebstahlsicherheit
- min. 50% mit Überdachung
- zusätzliche Service-Einrichtungen
 - Druckluft mit Reparaturstation
 - Regenmantelverleih
 - Dusche
 - Spinde

Anhaltswert für die Stellplatzzahl*:

- 0,3 Abstellplätze pro Arbeitsplatz

Basis: RVS 03.02.13 und 03.07.11

* Voraussetzung: ebene Topografie, gute allgemeine Fahrradbedingungen



Musterbeispiel: Firma Omicron



1. Steirischer Fahrradgipfel

Musterbeispiel Firma Omicron



1. Steirischer Fahrradgipfel

Schulen

- sichere und direkte Zufahrt
- gut einsehbar (keine Keller!)
- robuste Fahrradständer mit Rahmenfixierung und Rahmenansperrbarkeit
- Überdachung.

Anhaltswert für die Stellplatzzahl*:

- 0,7 Abstellplätze pro Schüler

Basis: RVS 03.02.13 und 03.07.11

* Voraussetzung: ebene Topografie, gute allgemeine Fahrradbedingungen



Zwei-Klassen-Gesellschaft?



1. Steirischer Fahrradgipfel

Öffentliche Zielpunkte: Ämter, Geschäfte, ...

- Eingangsnah und gut beschildert
- direkt und fahrend erreichbar
- Fahrradständer mit gutem Halt und guter Ankettungsmöglichkeit
- zumindest teilweise mit Überdachung

Anhaltswerte für die Stellplatzzahl*
in Abhängigkeit der Verkaufsfläche:

- Waren des tägl. Bedarfs: 1 je 25m²
- Fachgeschäfte: 1 je 40 m²
- Gaststätten: 1 je 8 Sitzplätze

Basis: RVS 03.02.13 und 03.07.11

* Voraussetzung: ebene Topografie, gute allgemeine Fahrradbedingungen



Gute Fahrradständer werden verwendet...



Überdachungen sind gefragt....



1. Steirischer Fahrradgipfel

... und Absperrmöglichkeiten werden gesucht!



Freizeit (Bäder, Hallen, Feste, ...)

- gut sichtbar (Kennzeichnung, Ort)
- näher beim Eingang als PKW-Plätze
- direkt und fahrend erreichbar
- Schutz vor Diebstahl u. Vandalismus
- Überdachung
(Ausnahme: reine Schönwetterziele wie Freibäder..)



Lösungen für temporäre Veranstaltungen



1. Steirischer Fahrradgipfel

„High-End Lösung“: Die Fahrradgarderobe





1. Steirischer Fahrradgipfel

Kontakt und Bezugsquelle f. den Leitfaden Fahrradparken

Energieinstitut Vorarlberg

Themenfeld Mobilität

Martin Reis

T. +43/5572/31202-79

E. martin.reis@energieinstitut.at

